

## Studie zur beruflichen Entwicklung in der medizinischen Technologie

### Wie verändert sich der Arbeitsalltag von Medizinischen Technolog:innen durch KI und Automatisierung?

Digitale Technologien, neue Geräte und automatisierte Prozesse beeinflussen nicht nur technische Abläufe, sondern auch Aufgaben, Qualifikationsanforderungen und Tätigkeitsprofile in der Medizin.

Bisher wird dieser Wandel oft nur im Bereich ärztlicher oder pflegerischer Tätigkeiten untersucht, die Perspektiven der MT-Berufe bleiben dabei weitgehend unberücksichtigt. Mit unserer KI:MET-Studie möchten wir diese Forschungslücke schließen und den digitalen Wandel aus Sicht der MT-Berufe systematisch untersuchen.

### Worum geht's?



Unser Ziel ist es, diese wichtige Facharbeit „hinter den Kulissen“ an der Schnittstelle von Mensch und Maschine zu erfassen und die Rolle der MTs im digitalen Transformationsprozess wissenschaftlich fundiert darzustellen.



Wir möchten herausfinden wie sich der zunehmende Einsatz von KI und damit verbundene Automatisierungsprozesse konkret im Berufsalltag bemerkbar macht. Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich daraus? Und wie erleben Sie diese Veränderungen persönlich?

### Was ist bisher geschehen - und wie geht es weiter?



In den vergangenen Monaten haben wir hierzu zahlreiche Interviewgespräche geführt, um vertiefte Einblicke in berufliche Erfahrungen und Perspektiven Medizinischer Technolog:innen zu gewinnen.

Nun möchten wir diese Erkenntnisse durch eine [Online-Befragung](#) ergänzen. Der Fragebogen dauert ca. 30 Minuten und ist vollständig anonymisiert. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Perspektiven einzubringen und so die Ergebnisse auf eine breite empirische Basis zu stellen.

Hier geht's  
zum  
Fragebogen:



## Warum ist ihre Teilnahme wichtig?



### Sichtbarkeit der Profession stärken:

Der Berufsstand der MT ist in der aktuellen Arbeitsforschung unterrepräsentiert. Ihre Teilnahme trägt dazu bei, die Komplexität Ihrer Tätigkeit empirisch zu belegen.



### Gestaltungsmacht statt Fremdbestimmung:

Wir untersuchen, inwieweit neue Technologien Handlungsspielräume erweitern oder einschränken. Die Ergebnisse sollen aufzeigen, wie eine emanzipierte Berufsausübung im Kontext von KI möglich ist.



### Wissenschaftliche Evidenz:

Mit Ihren Angaben schaffen wir eine Datenbasis, um die Debatte über die Zukunft der Gesundheitsberufe weg von technologischen Versprechungen hin zur arbeitsweltlichen Realität zu lenken.



### Ihre Perspektive zählt:

Bringen Sie Ihre Expertise und Perspektive in unsere Erhebung ein und unterstützen Sie uns dabei die wissenschaftliche Repräsentation Ihres Berufsstandes zu stärken!

## Möchten Sie mitmachen?



Unseren Fragebogen finden Sie [HIER](#)  
(Alternativ können Sie auch den QR-Code benutzen)

Hier geht's zum  
Fragebogen



Die Studie KI:MET wird gefördert im Rahmen  
des DFG-Schwerpunktprogramm 2267  
„[Digitalisierung der Arbeitswelten](#)“.

[www.digitalisierung-der-arbeitswelten.de](http://www.digitalisierung-der-arbeitswelten.de)